



# *DraC*

# O

Benutzerhandbuch  
Addendum

## Allgemeines

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung hat sich auch der DraCo gewandelt. Das neue EDO-RAM-Interface bringt Ihnen eine höhere RAM-Geschwindigkeit. Sie müssen allerdings auch beachten, dass Sie nur noch **EDO- RAM** Bausteine benutzen dürfen!

So wurde weiterhin die CPU-Karte Eltanin neu gestaltet. Als Anwender bringt das keine Änderungen mit sich. Sie sollten nur die im Folgenden aufgeführten Änderungen zum Benutzerhandbuch des DraCo beachten.

## Neues RAM-Interface

Der DraCo hat nun ein neues RAM-Interface. Dieses Interface konnte nicht zuletzt durch die Optimierung auf EDO-RAM Bausteine erheblich in der Geschwindigkeit gesteigert werden. Beachten Sie bitte:

**Durch das neue RAM-Interface ist es zwingend notwendig EDO-RAM Bausteine zu verwenden! Andernfalls kann es zu RAM-Problemen kommen!!!**

Wir empfehlen *PS/2* EDO SIMM-Bausteine mit einer Zugriffsgeschwindigkeit von 60ns oder schneller zu verwenden.

## Neues Design der CPU Karte

Die Eltanin wurde äußerlich leicht geändert. Während sich in der Funktion keine Unterschiede zeigen, wurde die Position des SCSI-LED Anschlusses verlegt, um die Kabelwege zu verkürzen. Beachten Sie bitte daher die Beschriftung auf der Platine, wenn Sie Kabel an der Eltanin abgezogen haben und neu aufstecken wollen. Der SCSI-LED-Anschluss ist entgegen der Zeichnung im Benutzerhandbuch nicht mehr in der Nähe des SCSI-Anschlusses, sondern im vorderen Bereich der Eltanin hinter den Anschlüssen für die seriellen und parallelen Schnittstellen.

## ShapeShifter

Wenn Sie auf dem DraCo den ShapeShifter benutzen wollen, sollten Sie zwei Dinge beachten:

- 1) Benutzen Sie bitte die aktuellste Version des Emulators. Dies ist zur Zeit V 3.6.
- 2) 2) Schalten Sie bitte mit *DraCoSystem* die Option Enforcer ab 0 aus.
- 3) MacroSystem kann keine Garantie für die 100%ige Lauffähigkeit des ShapeShifter oder der Programme, die unter ShapeShifter benutzt werden, übernehmen.

Wenn Sie Fragen zur Funktionsweise des ShapeShifter haben, wenden Sie sich bitte an den Autor des Programms. Die Kontaktadresse finden Sie in der Dokumentation zum ShapeShifter.

### **AmigaDOS Disketten**

Disketten im Amiga-Format 880K bzw. 1760K können im DraCo nur gelesen, nicht beschrieben werden!

Weiterhin sollten Sie beachten, dass Sie den Gerätetreiber *PCA* nur dann aktivieren, wenn Sie Disketten lesen oder beschreiben wollen, die auf einem PC erstellt worden sind. Beim normalen Arbeiten sollte der Treiber nicht aktiviert sein.

Zum Datenaustausch mit Amigas sollten Sie entweder das PC-Format benutzen (Gerätetreiber *PCA* oder auf dem Amiga die Gerätetreiber *DRDD und DRHD* installieren. Diese Treiber finden Sie im Verzeichnis *Storage/DOSDrivers* Ihrer Systempartition. Diese Treiber emulieren auf dem Amiga das Diskettenformat das der DraCo schreiben und lesen kann. Der Amiga kann also mit diesen Treibern das DraCo Format benutzen.

Wenn Sie keinen Amiga mit HD-Laufwerk besitzen (Amiga 500, 600, 1200 oder Amiga 2000, beachten Sie bitte, dass einige Amiga 3000 und 4000 ebenfalls ohne HD-Laufwerk ausgeliefert wurden) kann nur der Treiber *DRDD* benutzt werden. Die Disketten, die Sie im Amiga mit den Treibern *DRDD* bzw. *DRHD* lesen und beschreiben können entsprechen den auf dem internen Laufwerk des DraCo beschriebenen Disketten.

### **Bildschirmdarstellung**

Wenn die Darstellung des Monitorbildes nach einiger Zeit gestört ist, liegt das zumeist an einer falschen Einstellung der Grafikkarte. In diesem Fall sollten Sie den DraCo (wenn die Störungen auftreten) zurücksetzen und in das DraCo-Bootmenü gehen. Dort finden Sie den Punkt "All other settings to default". Wählen Sie diesen Punkt an und verlassen Sie das Menü mit "Use". Der rötliche Bildschirm, den Sie anschließend sehen weist darauf hin, dass die internen Grundeinstellungen des DraCo neu gesetzt werden. Nach dem Hochfahren des DraCo sollte die Bildschirmdarstellung nun in Ordnung sein.

### **CyberGraphX**

Sie können um eine möglichst hochqualitative und ergonomische Bildschirmdarstellung zu erhalten die Grafikausgabe des DraCo (CyberGraphX) auf Ihren Monitor einstellen. Halten Sie dazu bitte die technischen Daten Ihres Monitors bereit. Es kommt hier vor allem auf die darstellbare Horizontalfrequenz an. So leisten heutige Monitore in der 17 Zoll-Klasse normalerweise 31- 64KHz.

Sollten Sie Werte angeben, die Ihr Monitor nicht beherrscht, kann dies zur Zerstörung des Monitors führen!

Mit dem Programm *CyberPrefs*, das sich in der Schublade *Prefs* Ihrer Systempartition befindet, lassen sich die benötigten Einstellungen vornehmen.

Nach dem Starten des Programms finden Sie im rechten Teil des Fensters zwei Schieberegler, mit denen Sie die Frequenzen, die Ihr Monitor beherrscht einstellen können. Wählen Sie danach mit dem Knopf "Select Monitor" einen der Monitortreiber aus, die in dem zuvor eingestellten Rahmen liegen.

Mit "Use" können Sie Ihre Einstellungen überprüfen. Sollten Sie kein einwandfreies Monitorbild mehr haben setzen Sie den DraCo mit dem Knopf Reset an der Front zurück. Danach steht der zuvor benutzte Modus wieder zur Verfügung.

Wenn es keine Probleme bei der Darstellung gibt, dann können Sie CyberPref nochmals aufrufen und diesmal mit "Save" beenden. Dadurch werden die Änderungen dauerhaft gespeichert.

Sie sollten CyberPref nur dann mit "Save" verlassen, wenn Sie genau wissen, das Ihr Monitor die eingestellten Werte darstellen kann!